Vorweihnachtliche Grüße aus dem Sattlermuseum!

Wer sich inzwischen satt gesehen hat an all dem Glitzer und Tand, könnte es ja dieses Jahr mit etwas ganz Anderem probieren. Warum immer kaufen und nicht wieder etwas gemeinsam Erschaffen? Weshalb immer Plastik und nicht Naturmaterialien? Ganz im Sinne des aktuellen Trends der Wiederverwertung und Kreativität möchten wir, das Team des Sattlermuseums Hofkirchen, Ihnen den Sattler-Christbaum vorstellen.  
Geschmückt mit liebevoll gestalteten Leder-Anhängern, die jeder rasch herstellen kann, bekommt dieser Christbaum eine ganz besondere und vor allem persönliche Note.  
Für die kreative Gestaltung unserer drei Beispiele (siehe Fotos) möchten wir der Sattlerin Elke Steiner unseren herzlichen Dank aussprechen.

Die Bastelanleitung dazu bekommen Sie hier:

Für den Christbaum benötigt man:

* diverse Lederrest in ca. 0,7cm breite Streifen geschnitten
* Kugeln (ca. 1cm Durchmesser)
* Kordeln
* Lochzange
* Nadel
* Schere

So wird es gemacht:

Bereiten Sie sich diverse Lederstreifen vor, indem Sie von Lederresten (kann auch Kunstleder sein) 0,7cm breite und etwa 25cm lange Streifen schneiden. Stanzen Sie nun mit der Lochzange (Lochgröße je nach Kordeldicke) Löcher in die Streifen. Dabei beginnen Sie knapp am Ende, die restlichen Löcher wählen Sie so, dass der Baum eine schöne Form bekommt und zum Ende hin breiter wird.   
Nehmen Sie das Garn doppelt und machen am oberen Teil einen Knoten, so soll eine Schlaufe zum Aufhängen entstehen. Fädeln Sie nun abwechselnd - beginnend mit einer Holzperle – den Lederstreifen und je eine Holzperle als Abstandhalter auf. Den Abschluss bildet eine Holzperle, die verknotet wird.

Für die Lederanhänger benötigt man:

* Lederreste
* Füllmaterial wie Watte etc.
* Nähgarn
* Eine Kordel
* Schere
* Nähmaschine oder bei sehr weichem Leder eine Nadel
* Ev. Knöpfe zum Verzieren, Nieten,…

So wird es gemacht:

Weihnachtliche Formen wie Tannenbäume, Sterne, Stiefel, Zuckerstangen etc. ausschneiden. Wer Keksausstecher in den jeweiligen Motiven hat, kann sich eine Form auf Papier vorzeichnen. Achten Sie dabei darauf, dass eine Vorder- und eine Rückseite benötigt wird. Vergessen Sie die Nahtzugabe nicht! Nun den Vorder- und Hinterteil bis auf ein kleines Stück zusammennähen. Füllen Sie Ihre Formen und nähen Sie diese zusammen.   
Beim Verzieren bitte darauf achten, dass Nieten schon vor dem Zusammennähen mit der Rückseite aufgebracht werden müssen.

Und noch ein Tipp: Auch Geschenke und Sackerl werden zu einem Hingucker mit diesen Anhängern!

In diesem Sinne wünscht das Sattlermuseum eine besinnliche, ruhige und vor allem kreative Adventzeit und freut sich Sie, liebe Leser, nach der Winterpause bei uns im Museum begrüßen zu dürfen.

www.sattlermuseum.at